

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Österreich Digitale Bauwirtschaft

Vom 14.11.2022 bis zum 18.11.2022 führte die Deutsche Handelskammer in Österreich (AHK Österreich), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung nach Österreich durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Ziel der Geschäftsanbahnung war es, die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen vor einem Fachpublikum aus der Bau- und Immobilienbranche zu präsentieren und den Wissensaustausch zwischen deutschen Unternehmen und österreichischen Unternehmen anzuregen sowie Kontakte zu österreichischen Geschäftspartnern aufzubauen. Für die Maßnahme hatten sich acht deutsche Anbieter innovativer Lösungen für Gebäude entlang ihres Lebenszyklus zur Teilnahme angemeldet. Konkret haben Unternehmen aus den Bereich digitale Planung, Lösungen für die Bauausführung und den Betrieb teilgenommen.



Modell der Seestadt Aspern

Zur Vorbereitung des Projekts wurde den deutschen Unternehmen eine Zielmarktanalyse mit allgemeinen Informationen zu Österreich und branchenspezifischen Informationen zur heimischen Bauwirtschaft zur Verfügung gestellt.

Am 14.11. wurde als Auftakt der Geschäftsanbahnung ein Länderbriefing organisiert, bei dem sich die deutschen Teilnehmenden untereinander kennenlernen konnten. In Einzelvorträgen erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die österreichische Wirtschaftssituation und Geschäftskultur, sowie die aktuelle Entwicklung in der Bauwirtschaft.

Am Folgetag besuchte die Gruppe eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Europas – die Seestadt Aspern. In informativen Vorträgen bekamen die Teilnehmer Einblicke in die städteplanerische Gesamtkonzeption und sowie die wissenschaftliche Begleitung dieses Stadtteils durch digitale und sozialwissenschaftliche Projekte. In einem anschließenden Spaziergang konnte die Gruppe einen Eindruck von den bereits fertiggestellten Viertel und den kommenden Baufeldern gewinnen.

Am Folgetag besuchte die Gruppe eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Europas – die Seestadt Aspern. In informativen Vorträgen

Das Symposium fand am 16.11. als Präsenzveranstaltung im Haus der Ingenieure in Wien statt. Mit renommierten Referenten aus der deutschen und österreichischen Bau- und Immobilienwirtschaft, bot die Veranstaltung einen idealen Rahmen für den bilateralen Informationsaustausch und die Verdeutlichung der Leistungsfähigkeit deutscher Technologien im Bereich digitaler Lösungen für die Branche. Neben den Vorträgen der Fachreferenten, bot das Symposium den deutschen Unternehmen eine erste Plattform, um ihre Produkte und Innovationen gezielt vor einem Fachpublikum in Österreich vorzustellen.

Anhand der Profile der Teilnehmer und deren Produkte wurden zu der Präsentationsveranstaltung und für individuelle Termine Vertreter österreichischer Projektentwickler, Generalunternehmen, bauausführende Unternehmen, Handwerksunternehmen, und Betreiber angesprochen.

Insgesamt haben an der Präsentationsveranstaltung 56 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, darunter Vertreter der führenden Bauunternehmen, teilgenommen.



Symposium im Haus der Ingenieure

Durchführer:



Den wichtigsten Teil der fünftägigen Geschäftsanbahnung bildeten die individuell für die deutschen Unternehmen organisierten B2B-Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern und Kultureinrichtungen. Am 15.11 sowie 17.-18.11. konnten die Teilnehmer ihre innovativen Lösungen in Kooperationsgesprächen mit österreichischen Unternehmen und potentiellen Gesprächspartnern erörtern. Gespräche mit Geschäftsführern, Projektleitern, Digitalisierungsverantwortlichen und Einkäufern boten den deutschen Teilnehmern die Möglichkeit, Geschäftskontakte zu knüpfen und potentielle Kooperationen zu besprechen. Die einzelnen Gespräche mit den Unternehmen fanden jeweils in deren Räumlichkeiten statt.

Resultate und Feedback

Die Geschäftsanbahnung wurde gezielt als Präsenzreise organisiert. Ein abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Sprechern aus Deutschland und Österreich hat den Austausch angeregt, sodass im Rahmen des Symposiums und den individuellen B2B-Gesprächen mit österreichischen Vertretern der Bau- und Immobilienwirtschaft zahlreiche neue Kontakte geknüpft werden konnten. Dieser Aufbau wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt. Aufgrund der Fülle an Informationen und neuen Kontakten konnten die Teilnehmer konkrete Pläne für das weitere Exportengagement fassen und so Geschäftsaktivitäten in Österreich aufbauen und/oder intensivieren. Diese reichten von der Erteilung von konkreten Aufträgen bis hin zur Vereinbarung von Folgeterminen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2023 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHK Österreich – www.dhk.at

Ulrich Schlick – ulrich.schlick@dhk.at

Bildnachweis: AHK Österreich